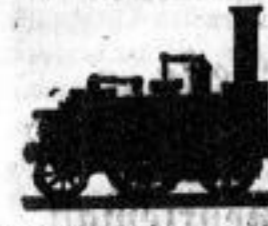


Der geehrte Kaufmannsstand Sachsens wird durch die Unterzeichneten wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß alle Güter, welche pr. Eisenbahn von dort über Harburg nach Hamburg etc. verladen werden, an einen hiesigen Spediteur adressirt werden müssen, da die hiesige Eisenbahn-Direction sich mit der Weiterbeförderung derselben über die Elbe nicht befaßt, und daß alle directen Sendungen über hier von dem hiesigen Expedienten einem der Spediteure zum weiteren Versandt nach Hamburg u. s. w. übergeben werden, durch dessen willkürliche Berechnungen die Fracht, wie die Erfahrung schon mehrfach gezeigt hat, bedeutend vertheuert wird.

Harburg, am 3. September 1847.
Niesel & Ernst. J. Heyn & Co. Ekan & Co. Franz Meyer & Co.
G. C. S. Westrich. Gebr. Nolar. Kimmann & Wasmann. C. W. Schliep-
stein. Schacht & Westedt. C. Hanfing. Brammer. Munkel. Edelbüttel.



Bekanntmachung.
Main-Weser-Eisenbahn (Kassel-Frankfurt).

Zur Verdingung der Bauarbeiten in den Sectionen V. (Zimmerrode), VI. (Trepsa) und XI. (Frohnhäusen) der Main-Weserbahn ist Termin auf den 27. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, in den Geschäftslocal der unterzeichneten Behörde anberaumt worden, welches Unternehmern mit dem Bemerkn zur Nachricht dient, daß die Submissionen nach dem in dem Bedingnißhefte enthaltenen Formular eingerichtet und verschlossen vor dem Termin eingegeben werden müssen, sowie daß die Frist, binnen welcher die in Erbauarbeiten, Kunstbauten und Legung des Gleises bestehenden Arbeiten vollendet sein müssen, eine achtzehnmonatliche — vom Tage der Ertheilung des Aufschlags an gerechnet — ist.

- Veranschlagt sind die Arbeiten:
- 1) in der V. Section (26,829 Fuß lang) zu 158,000 Thlr.
 - 2) in der VI. Section, und zwar:
 - a) im 1. Loos (13,285 Fuß lang) zu 100,000 Thlr.,
 - b) im 2. Loos (21,060 Fuß lang) zu 250,000 Thlr.,
 - c) im 3. Loos (10,836 Fuß lang) zu 90,000 Thlr.
 - 3) in der XI. Section, und zwar:
 - a) im 1. Loos (12,860 Fuß lang) zu 14,400 Thlr.,
 - b) im 2. Loos (15,455 Fuß lang) zu 39,000 Thlr.

Exemplare des Kostenanschlags und des Bedingnißheftes, sowie Pläne, Profile, Berechnungen und Abschätzungen von Seiten der Verwaltung sind in dem Geschäftslocal der unterzeichneten Behörde sowie in dem Ober-Ingenieurs Splingard dahier hinterlegt und können daselbst von jetzt an eingesehen werden. Kassel, am 1. September 1847.

Kurfürstliche General-Direction für den Bau der Staats-Eisenbahnen.
Ruhl.

Berlin, Angeln's Hôtel garni,
Markgrafenstraße Nr. 21 am Gensdarmenmarfte, ganz nahe an beiden Schauspiel-
häusern, also mitten in der Residenz, empfiehlt sich mit seiner eleganten Einrichtung, guter Bedie-
nung und mit seinen billigen Preisen. [3295]

Höchst wichtige neue Erfindungen für Essig-Fabrikanten.

Die Vortheile meiner neuen Erfindungen, nach welchen man den stärksten Weinessigsprit um den dritten Theil stärker und von einem schönern weinsauern Geschmack gewinnt, als es bis jetzt möglich war, wobei eine bedeutende Vereinfachung des Betriebes, Ersparung des Arbeitslohns sowie der lästigen mehrmaligen Aufgüsse beim täglichen Betriebe und die gleichmäßigste Vertheilung des Essigsaftes geschieht, sind durch mehre öffentliche Blätter wol zu hinreichend bekannt, als daß ich mich nicht aller weiteren Erörterungen enthalten könnte. Ich habe daher, um meine Erfindungen mehr noch gemeinnützig zu machen, den Preis der gedruckten vollständigen Anweisung meiner ganz umgearbeiteten und durch neue Entdeckungen vervollkommenen Auflage jetzt auf nur 2 Thlr. Pr. Cour. gestellt, wofür dieselbe gegen portofreie Einsendung (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei mir zu haben und durch jede Buchhandlung nur von mir zu beziehen ist.

Schulze in Berlin, Neue Friedrichstraße Nr. 78,
Königl. Preuß. approbirter Apotheker, Chemiker und praktischer Essigfabrikant. [3263]

Bemerkung.

Nach der von dem geehrten Vorstände des „Theologischen Studentenvereins“ zu Leipzig abgegebenen Erklärung in Nr. 244 der Deutschen Allgemeinen Zeitung könnte es scheinen, als ob die betreffende, in Nr. 66 der „Zeitung für Christenthum und Kirche“ enthaltene Nachricht völlig unbegründet gewesen sei; im Gegentheil ist das „Factum“ vollkommen wahr: in dem von Dr. Harles geleiteten theologischen Studentenvereine wird die „Allgemeine Zeitung für Christenthum und Kirche“ nicht mehr gelesen. Leipzig, den 4. September 1847. [3274]

Die Redaction der „Allgemeinen Zeitung für Christenthum und Kirche“.

Vorläufige Anzeige.

Auf einen, in einer neulichen Nummer des „Leuchthurms“ gegen mich erschienenen anonymen Schmähartikel habe ich bereits die gehörigen Schritte ergriffen, um Urheber und Verbreiter dieser gänzlich aus der Luft gegriffenen böswilligen Verleumdungen zur Rechenschaft zu ziehen und das Resultat der gerichtlichen Untersuchung dem Publicum vorzulegen. Eine ins Einzelne gehende, mit officiellen Actenstücken begleitete Widerlegung ist bereits an die Expedition der „Auswanderungszeitung“ abgegangen und wird in einer der nächsten Nummern derselben erscheinen. [3276]

Hamburg, den 4. September 1847. Rob. M. Sloman.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch, 8. Sept. Zum ersten Male: Don
Recanda, oder: Große Leidenschaften, Lustspiel in 2 Acten, nach dem Französischen von G. Börnstein. — Hierauf zum dritten Male: Die Genserhütte. Komische Oper in 1 Act nach dem Französischen von Gartenfeld, Musik von Adam.

Ritterguts-Verkauf.

Ein freies Allodial-Rittergut an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn gelegen, mit einem Areal von 900 Morgen incl. 170 Morgen Wald, guten Gebäuden und 51 Thlr. jährlichen baaren Gefällen, soll Familienverhältnisse wegen sehr billig mit 6000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Specielle Beschreibung ertheilt unentgeltlich G. A. Herzog in Quedlinburg. [3275]

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir mein ganz neu und elegant eingerichtetes

Victoria-Hôtel

in Berlin, unter den Linden
Nr. 46,
unter Aufsicherung der reellsten Bedienung ganz ergebenst zu empfehlen. [3236-41]
Hermann Obermeyer.

Anzeige. Als jegiger Besitzer der hiesigen Eisengiesserei nebst den dazu gehörigen Werkstätten erlaube ich mir, den sofortigen Wiederbetrieb derselben hiermit bekannt zu machen und um recht zahlreichere Bestellungen zu bitten. Durch langjährige Erfahrungen unterstützt, wird es mein eifriges Bestreben sein, die geehrten Besteller durch gute Arbeiten, prompte und reelle Bedienung zufrieden zu stellen. Siebischstein bei Halle a. d. S., am 5. September 1847. [3290] Ferdinand Felber.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Hr. Kammergerichtsdassessor de la Croix in Berlin mit Fräulein Bereska Kesperlein. — Hr. F. W. Freund in Berlin mit Fräulein Luise Lactener. — Hr. Advocat Moritz Kühn in Baugen mit Fräulein Clara Dietrich in Lauban. — Hr. Buchfabrikant Traugott Wende in Finsterwalde mit Fräulein Auguste Lienenle in Burg. — Hr. Wolf Schröder in Arzemen mit Fräulein Christiane Fittmer. — Hr. W. Wölfer in Regenwalde mit Fräulein Vertha Brüger in Bangerin. — Hr. Land- und Stadtgerichtsdirector Mar. Franke in Nordhausen mit Fräulein Marie v. Kurlen. — Hr. Kammergerichtsdassessor L. Raumann in Berlin mit Fräulein Antonie Geisfert. — Hr. Hermann Reiche in Schwerin mit Fräulein Lina Heymann. — Hr. G. Uermann in Berlin eine Tochter. — Hr. Pastor Fr. Bothe in Rühnisch eine Tochter. — Hr. Oberlieutenant Hesse in Bielefeld ein Sohn. — Hr. S. Krüger in Oberhoff ein Sohn. — Hr. Julius Martin auf Rittergut Thierbach ein Sohn. — Hr. Andreas Müller in Leipzig ein Sohn. — Hr. Prediger Konnig in Dom Havelberg ein Sohn. — Hr. Lieutenant v. Naucher in Ansbach eine Tochter. — Hr. Ingenieur C. Kunt in Detendorf eine Tochter. — Hr. Julius Sterner in Hamburg ein Sohn. — Hr. Julius Stover in Dreslau eine Tochter. — Hr. Gerichtsdirector Wagner in Froburg eine Tochter. — Hr. Wirthschaftssecretair J. G. Grünwald in Dresden. — Hr. S. Joch in Lychen. — Hr. Bürgermeister Nieber in Deteran. — Hr. geh. Oberrevisionsrath Dr. Carl Hartwig Gregor Frhr. v. Meusebach in Alt-Geltow.